

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

des Abgeordneten **Mag. Markus Sint**
an LR **Mag. Ingrid Felipe Saint Hilaire**

betreffend:

**Wirtschaftet die Gemeinde Haiming in ihrer
Gemeindegutsagrargemeinschaft Ochsen Garten korrekt? – WEITERE NACHFRAGE**

Agrar-Landesrat Josef Geisler hat in seiner Anfragebeantwortung vom 09. November 2021 betreffend „Wirtschaftet die Gemeinde Haiming in ihrer Gemeindegutsagrargemeinschaft Ochsen Garten korrekt? – NACHFRAGE“ (616/21) viele meiner Fragen nicht beantwortet und in Sachen Zuständigkeit auf Sie bzw. Ihr Ressort verwiesen.

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) In der Jahresabrechnung 2020, die dem Haiminger Gemeinderat vorgelegt wurde, finden sich unter der Ausgabenposition „Deponierückbau“ Kosten von 20.837,40 Euro. Wer ist dafür verantwortlich, dass die Deponie rückgebaut werden muss?
- 2.) Beinhaltet diese Ausgabenposition auch Strafzahlungen der Verantwortlichen für die Deponie?
- 3.) Welche Verfahren haben die Behörden in Ihrem Zuständigkeitsbereich in dieser Sache abgewickelt?
- 4.) Wie viele Strafverfahren hat es in dieser Sache gegeben?
- 5.) Sind Strafen aus einem solchen Verfahren von der Gemeinde zu bezahlen oder von einer konkreten Person?

- 6.) Der Substanzverwalter der GGAG Ochsegarten ist selbst als Deponieaufsichtsorgan auf anderen Deponien tätig. Er ist damit Fachpersonal und hätte daher wohl wissen müssen, dass die Deponie in seinem Zuständigkeitsbereich nicht genehmigt ist und hätte daher das Material nicht annehmen dürfen, sondern er hätte unverzüglich den Missetand melden müssen. Haben Sie geprüft, warum dies nicht geschehen ist?
- 7.) Haben Sie bzw. die zuständige Behörde Hinweise, dass der Substanzverwalter der GGAG Ochsegarten mit seinem eigenen Transportunternehmen Material zur Deponie hingebraht bzw. von der Deponie weggebraht hat?
- 8.) Haben sie bzw. die zuständige Behörde im Zuge der Prüfungen feststellen können, wer für das nicht rechtmäßige Befüllen der Deponie verantwortlich ist?
- 9.) Haben sie bzw. die zuständige Behörde im Zuge der Prüfungen feststellen können, wer am nicht rechtmäßigen Befüllen der Deponie verdient hat?
- 10.) Gibt es aufgrund der Ergebnisse Ihrer Prüfung bzw. der Ergebnisse der Prüfung der zuständigen Behörde Konsequenzen?
- 11.) Wenn ja, welche konkret?
- 12.) Wenn nein, warum nicht?
- 13.) Seit wann sind Ihnen bzw. der Behörde die Umstände rund um die Deponie der GGAG Ochsegarten/Haiming bekannt und was genau haben Sie bzw. die Behörde unternommen?
- 14.) Wie wurden Sie bzw. die zuständige Behörde auf Probleme rund um diese Deponie aufmerksam?
- 15.) Offensichtlich haben die Verantwortlichen der Gemeinde sowie der GGAG Ochsegarten so schwerwiegende Fehler gemacht, dass die Behörde einen Rückbau der Deponie angeordnet hat, der jetzt rund 21.000 Euro kostet. Warum müssen die Gemeindebürger von Haiming für die Fehler der Verantwortlichen der Gemeinde sowie der GGAG Ochsegarten geradestehen und bezahlen?
- 16.) Die Kosten für den Rückbau der Deponie müssen also die Gemeindebürger von Haiming bezahlen. Werden auch noch Kosten für den ALSAG-Beitrag zu zahlen sein?
- 17.) Wenn ja, in welcher Höhe genau?
- 18.) Wenn ja, wer hat den ALSAG-Beitrag zu bezahlen?
- 19.) Wurde der ALSAG-Beitrag schon bezahlt?
- 20.) Entstehend er Gemeinde Haiming aus dieser Deponie-Causa noch weitere Kosten?